

Gelehrter gebieter Gelehrter  
Gelehrter gebieter Herr Professor!

für. Persönlich werden mich aufzufordern, wenn ich ihn erst  
des größten Triebes brennenden. Die häufige Arbeit  
die ich diesen Sommer habe, und der Arbeit der Mit-  
arbeit von den Mundreden. Lassen mir wenig Zeit,  
da der erste Band der Bibliothek gleichfalls geschrieben  
werden muß, gegen meine höchsten H. Correpon-  
denten meine Pflicht zu bezeugen, und ich muß die  
Zeit gleichsam pflegen. Für die übrigen Bücher  
wird ich gesorgt, und es soll in dem ersten  
Band der Bibliothek die Recension gedruckt sein  
erfolgen.

fr. Friedrichsberg muß auf Drängen, und auf Antr  
den 19 Aug. von dem H. Herzog zu Coburg  
Culmburg Würff nach Erlangen als professor  
philosophiae ordinarius vocirt sei. Ich habe



Zwar mania. Die mission war nicht, allein in der  
 ihre große Lust, die man auf die salben süßen und  
 willigst habe in die für auf manne. Diese  
 idem für. Grosse für und der H. Vater  
 gesessenen gesessenen aufzuwaschen; die in  
 habe mich selbst und habe aufschloßen über den  
 zu reisen. Ist der H. Prot. Müllers metaph.  
 fortig geworden. Gross ist sie nicht vollkommen.  
 Ist bilden unerschulden galegetlich & mania furcht-  
 lung zu bestellen, und auf der H. Pater Davies.  
 Ist habe der diff. de marmore in der furcht ~~diff.~~  
 Zeichnung recensiert, allein man hat mania aufschloß nicht ein-  
 genügt sondern manne andere. cur equidem refert.

Von H. Vater Gesessenen und aufschloß



Brüder müßten mich gesondert und her-  
 kommen allezeit

per. Puffelhof

Polen  
 28<sup>te</sup> Jan.  
 1730.

gesondert und  
 von Wien



15-  
A Monsieur  
Monsieur Walch  
l'ainé Professeur en Philo-  
sophie très célèbre

Fro. Duderstadt.

a  
Genève